Fachmänner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **45 (1924)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-268856

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Uniformen hingen, ja selbst ein vollständig erhaltenes, noch geladenes Gewehr und wohl erhaltene Tschakoplatten mit dem österreichischen Doppeladler usw. Naturforscher wie Hugi und später Desor bestätigen diese Funde aus eigener Wahrnehmung.

Fahner, der den Franzosen den Sieg des Tages möglich gemacht hatte, erhielt die von ihm ausbedungene Belohnung, die vom französischen General im Namen der unteilbaren Republik ihm und seinen Nachkommen für alle Ewigkeit zuerkannte Rätherichsbodenalp.

Die Ewigkeit dauerte jedoch nur wenige Monate; denn nur einige Wochen nach dem glorreichen Kampf auf der Grimsel wurden die Franzosen wieder zurückgedrängt, und als sie das Land geräumt hatten, widerrief die Berner Regierung die gemachte Schenkung.

Fachmänner.

§ 6 der Statuten des schweizerischen Schulmuseums in Bern lautet: Die Direktion wählt eine Anzahl Fachmänner, welche mit ihr die ins Schulmuseum aufzunehmenden Gegenstände auswählen. Die Mitglieder des Unterstützungsvereins haben das Recht, durch Eintragung ihrer Wünsche in ein Desiderienbuch bezügliche Anträge zu stellen.

Die Fachmänner verrichten ihre Arbeit in der Regel unentgeltlich. Doch kann nach § 7 der Statuten, bei erheblicher Inanspruchnahme (ausführliche Rezensionen und Zusammenstellung von Sammlungen) ein angemessenes Honorar erteilt werden. Das Kollegium der Fachmänner besteht zurzeit aus:

a) Bisherige Mitglieder:

1. Herr Lanz, Robert, Gymnasiallehrer, für Zeichnen.
2. Herr Dr. Nussbaum, Fritz, Seminarlehrer, für Geographie.
3. Herr Schwab, Hermann, Seminarlehrer, für Naturgeschichte.

b) Neugewählte Mitglieder:

4. Herr Dr. Boss, Rudolf, Seminarlehrer, für Rechnungsunterricht.
5. Herr Dr. Guggisberg, Karl, Wilhelm, Gymnasiallehrer, für Physik und Chemie.
6. Herr Dr. Kilchenmann, Fritz, Seminarlehrer, für Methodik.

Jedes Mitglied des Unterstützungsvereins kann sich übrigens als eine Art Fachmann betrachten, indem es im Desiderienbuch empfehlenswerte Gegenstände zur Anschaffung vorschlagen kann. Die Direktion muntert zur Benutzung des Desiderienbuches auf.